

# Erfahrungsbericht

Auslandssemester an der

**Murdoch University in Perth, Australien**

vom 17.02.2020 bis 21.06.2020



Im Rahmen des **Dualen Studiums** an der **DHBW-Stuttgart**

Studiengang: **Wirtschaftsinformatik – Application Management**

Bachelor of Science

Studienjahr 2018, 4. Semester

## **Vorbereitung des Aufenthaltes**

### **Herbst 2018 (15 Monate vor Semesterbeginn)**

Als ersten Schritt in Richtung Auslandssemester habe ich die Informationsveranstaltung der DHBW im Herbst 2018 (1. Semester) besucht. Diese war auf jeden Fall hilfreich um einen groben Überblick über das Thema zu bekommen. Nach einem Beratungsgespräch bei Gostralia (Studienberatung für Auslandssemester in Australien) habe ich mich für die Murdoch University in Perth, Australien entschieden. Der Grund war, dass Murdoch im Vergleich zu anderen Universitäten die geringsten Studiengebühren hat und auch die Lebenshaltungskosten in Perth geringer als in vielen anderen Städten sind (Übersicht aller Kosten im Anhang).

### **Frühjahr/Sommer 2019 (9 Monate vor Semesterbeginn)**

Nach der Entscheidung für eine Universität habe ich das Einverständnis von meinem Ausbildungsunternehmen und meinem Studiengangsleiter eingeholt. Wenn ihr beiden Unterschriften habt, müsst ihr das Formular bis zu einer gewissen Frist bei der DHBW einreichen. Der nächste Schritt war nun alle nötigen Unterlagen für die Bewerbung an der Gastuniversität zu sammeln. Hierbei kann man sich jederzeit bei Fragen an Gostralia wenden, da diese sich auch um die Bewerbung kümmern. Ich habe für meine Bewerbung damals folgende Unterlagen benötigt: Bewerbungsdeckblatt von Gostralia, Bewerbungsformular, Kurswahl, Transcript of courses (Notenspiegel), Abiturzeugnisse, Sprachnachweis, Reisepass und Motivationsschreiben. Bei der Kurswahl habe ich gleichzeitig das Learning Agreement erstellt. An dieser Stelle möchte ich auf jeden Fall den Tipp weitergeben, dass für jedes Modul mehrere Alternativen festgehalten werden. Grund dafür ist, dass ihr so einfacher einen Kurs wechselt könnt, ohne ein neues Learning Agreement erstellen zu müssen (mehr dazu später). Da ich an meiner Gastuniversität max. 4 Kurs belegen konnte, musste ich zwei Module durch Seminararbeiten ausgleichen. Der Notenspiegel wird von der DHBW am Ende des 2. Semesters für 10€ angeboten. Als Tipp hier: Macht auf jeden Fall eine Kopie für ggf. die Bewerbung von Stipendien, da ihr ansonsten nochmal 10€ für eine neue Kopie zahlen müsst. Als Sprachnachweis konnte ich mein Abiturzeugnis verwenden. Zusätzlich habe ich auch noch den kostenfreien DAAD-Sprachnachweis der DHBW gemacht, ebenfalls hilfreich für die Bewerbung von Stipendien.

### **Sommer 2019 (7 Monate vor Semesterbeginn)**

Wenn ihr alle Unterlagen zusammen habt, könnt ihr diese an Gostralia weiterschicken, welche sich dann um die restliche Bewerbung kümmern. Nach dem Abschicken der Bewerbung kann es ein paar Wochen dauern, bis man eine Rückmeldung bekommt. Ich habe die Zusage für einen Studienplatz Mitte August mit meinem Confirmation of Offer (CoO) bekommen. Wenn ihr den Studienplatz annehmt und die Studiengebühren (inkl. Krankenversicherung) überweist bekommt man sein Confirmation of Enrolement (CoE) und ist nun erfolgreich an der Universität eingeschrieben.

### **Herbst 2019 (6 Monate vor Semesterbeginn)**

Seitens Gostralia bekommt man nun eine sehr ausführliche Checkliste mit allen Dingen die nun zu erledigen sind sowie unzählige Guides zur z.B. Wohnungssuche oder Visum. Ich habe meinen Flug nach Perth über Qatar Airways mit einem Zwischenstopp in Doha gebucht. Das Visum wird online beantragt. Hier kann ich euch nur empfehlen vorher den Guide von Gostralia durchzulesen und sehr viel Zeit einzuplanen. Ich habe mich dazu entschieden in das Wohnheim der Universität (Murdoch University Village) zu ziehen, da ich erst unmittelbar vor Beginn des Semesters anreisen konnte. Das Village kann ich nur weiterempfehlen, da man sofort Anschluss findet und sehr viele Events kostenfrei/sehr günstig angeboten werden. Die Bewerbung hierfür lief bei mir komplett online. Als Hinweis hierbei noch: die Kautionsmiete muss bereits Monate vor der Anreise bezahlt werden. Dann habt ihr aber alle großen Beträge, die im Vorfeld geleistet werden müssen, hinter euch. Da mein Semester in Australien länger als 12 Wochen geht, habe ich mich auch mit meinem Ausbildungsunternehmen in Verbindung gesetzt um die Überbrückung der verlängerten Theoriephase zu klären.

### **Herbst/Winter 2019 (3 Monate vor Semesterbeginn)**

Als nächsten Schritt ging es bei mir um das Einschreiben in die verschiedenen Kurse. Hierfür habe ich die Kurse aus meinem Learning Agreement an über das International Office der Universität weitergeleitet. Oftmals muss der Nachweis für bestimmte Voraussetzung erfüllt werden. Rückblickend würde ich mich nicht mehr darauf verlassen (vor allem bei Units im IT-Bereich). Aufgrund der Zeitverschiebung ist die Einschreibung mitten in der Nacht. Man kann bereits im Vorfeld die verschiedenen Zeiten einsehen und sich bereits einen favorisierten Plan erstellen. Daher würde ich empfehlen sich einen Wecker zu stellen und so seine favorisierten Vorlesungszeiten zu sichern. Innerhalb der ersten beiden Vorlesungswochen kann man aber noch beliebig oft Vorlesungen, Units, Workshops und Co wechseln. Außerdem kann man sich Rat beim Student Advice einholen, falls man sich bei bestimmten Units unsicher ist. Dies würde ich auf jeden Fall machen, wenn die Unit Vorkenntnisse voraussetzt.

### **Frühjahr 2020 (Semesterbeginn)**

Leider konnte ich erst den Abend vor Beginn der Orientation Week anreisen, was ich allerdings nicht empfehlen würde. Am Flughafen wurde ich von einem Mitarbeiter der Uni direkt ins Village. Ich habe in einer WG im North Village mit 4 Mitbewohnerinnen aus Singapur, Japan, Malaysia und Australien zusammengewohnt. Diese Entscheidung habe ich nicht bereut und würde wieder ins North Village ziehen, da es von der Ausstattung neuer und vor allem mit Ventilator ist.

**Hinweis: Auch, wenn Western Australia ziemlich verschont von Corona blieb, gab es einige Änderungen und Einschränkungen. Daher nur bedingt als Referenz verwendbar.**

## **Studium im Gastland**

Im Vergleich zur DHBW wird an Murdoch sehr viel Wert auf eigenverantwortliches Lernen und weniger auf Präsenzveranstaltungen gelegt. Anwesenheit ist nicht vorgeschrieben und Vorlesungen können online jederzeit nachgeholt werden.

### **BUS171 Foundations of Economics**

Diese Unit war für die das Modul Volkswirtschaftslehre. Einmal wöchentlich war einen zwei-stündigen Workshop. Da ich auf einem Wirtschaftsgymnasium gewesen bin, waren mir viele Inhalte schon im Vorfeld bekannt. Aber auch ohne Vorkenntnisse sollte man in dieser Unit keine Probleme haben. Falls doch wird eine Help Clinic angeboten und auch allgemein wurde in der Unit viel Wert daraufgelegt, dass der Inhalt verstanden wird. Als Prüfungselemente war ein Mid-semester Exam (25%), ein Research Essay (30%), Mitarbeit und Präsentation (5%) sowie ein Final Exam aus 40 Multiple Choice Questions (40%). Die mündliche Note wurde später durch ein Assignment ersetzt. Mir hat die Unit sehr gut gefallen und ich würde sie auf jeden Fall wieder belegen. Die Tutorin war sehr gut zu verstehen und auch der Arbeitsaufwand war angemessen.

### **MAS183 Statistical Data Analysis**

Diese Unit war für die das Modul Mathematik II. Hier gab es dreimal die Woche eine einstündige Lecture, sowie einmal wöchentlich ein Lab/Tutorial. Viele Dinge aus dem Statistik-Bereich des Abiturs werden am Anfang des Semesters aufgegriffen. Neben Taschenrechner, Formelsammlung und Unit Notes wird hier auch das Tool „R“ verwendet. Da wirklich viele Probleme mit der „R“ hatten gab es viele Möglichkeiten für Hilfe: kostenlose wöchentliche Nachhilfe Stunden (PASS), Help Clinic und Revision Workshops. Als Wirtschaftsinformatik-Student sollte es aber keine Probleme darstellen. Prüfungselemente hier waren vier Assignments (zusammen 20%), eine Präsentation (5%), Benotung der Tutorial Vorbereitung (5%), ein Mid-semester Test (10%) und die finale Prüfung (60%). Auch diese Unit hat mir sehr gut gefallen und ich war mehr als froh sie belegt zu haben. Der Lecturer sowie die Tutorin haben sich viel Mühe gegeben, dass jeder den Inhalt versteht.

Noch mehrere Tipps zum Abschluss: die Unit Notes (Lernstoffzusammenfassungen, Aufgaben und Lösungen) sind nur zu empfehlen, das über 100 AUD (ca. 60€) teure Buch nicht, da wir es nie verwendet haben. Dies gilt auch für alle anderen Units die ich belegt hatte. Daher der Tipp: Bücher erst zu kaufen, wenn ihr die Vorlesung/Workshop min. einmal besucht habt und es nicht in der Bibliothek verfügbar ist. In der Unit gibt es außerdem verschiedene Tutoren und jeder von ihnen hat ein unterschiedliches Maß an Motivation und Wille Lernstoff verständlich darzustellen. Bei Verständnisproblem sollte man daher über einen Labwechsel nachdenken. Außerdem die Schreibweise der Zahlen „3.5“ statt „3,5“ beachtet. In Assignment/Exam gibt das viel Abzug bzw. wird nicht als richtige Antwort bewertet.

## **ICT284 System Analysis and Design**

Diese Unit war für das Modul Fortgeschrittene Systementwicklung. Hier war einmal pro Woche eine zweistündige Vorlesung und ein einstündiges Lab. Die Vorlesung war oft ein bisschen träge, da der Lecturer nur seine 200 Folien an PowerPoint vorgelesen hatte. Die Labs waren dafür recht interessant, da man sein Wissen in Aufgaben testen konnte. Als Prüfungselemente waren zwei Assignments (15% und 25%), ein wöchentliches Quiz (10%) und eine finale Prüfung (50%). Auch diese Unit hat mir gut gefallen. Der Anteil an Selbststudium war hier sehr groß, aber noch machbar. Als Tipp für die Quizzes: Quizlet ist euer bester Freund, ihr seid nicht die ersten die diese Quizzes machen ☺

## **ICT291 Network Design and Implementation**

Diese Unit war für das Modul Entwicklung verteilter Systeme und ursprünglich eine Backup-Lösung. Da ich nach Absprache mit dem Tutor der ursprünglichen Unit festgestellt habe, dass ich die Voraussetzungen nicht erfüllt habe. Aufgrund meines ausführlichen Learning Agreements konnte ich ohne Probleme und weitere Absprachen mit der DHBW wechseln. Daher auf jeden Fall mehrere Alternativen für ein Modul absegnen lassen. In ICT291 war einmal pro Woche eine zweistündige Vorlesung und Lab. Trotz dem Wechsel in diese Unit hatte ich hier sehr große Probleme. Ich denke, dass der Grund lag vor allem darin, dass diese Unit sehr stark auf vorherigen aufgebaut hatte, welche ich natürlich nicht belegt hatte. Daher war ich nur damit beschäftigt überhaupt die Revision zu verstehen und drei Semester „EVE“(Tool) nachzuholen. Die Prüfungselemente hier waren ein Mid-semester Exam (15%), ein Practical Exam (30%) sowie eine Prüfung (55%). Rückblickend war die Unit ok. Das nächste Mal würde ich vielleicht versuchen dieses Modul mit einer Seminararbeit zu ersetzen. Der Tutor war auf jeden Fall bemüht mir zu helfen, aber rückblickend sind drei Semester „EVE“ etwas schwierig nachzuholen.

Während des Semesters solltet ihr auf jeden Fall auch die Erstellung der Seminararbeiten im Kopf haben, da die Abgabe am Ende des Semesters, d.h während der Klausurenphase ist.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich bis auf ICT291 sehr zufrieden mit meinen Units war. Allgemein muss man zu den Units sagen, dass der Arbeitsumfang nicht dem an der DHBW entspricht, d.h. mehr Arbeit bedeutet nicht höhere Gewichtung in der Modulnote. So zählt ICT291 25% in die Modulnote, während ICT284 75% und BUS171/MAS183 eine komplette Modulnote ausmachten. Arbeitsaufwand und Gewichtung der Note stehen daher in einem sehr speziellen Verhältnis. Der Uni-Alltag ist auf jeden Fall anders als an der DHBW, da man mehr Freiheiten genießt. Dafür muss wöchentlich, manchmal auch täglich, ein Teil einer Prüfungsleistung erbracht werden, was ein hohes Maß an Selbstorganisation voraussetzt. Die Prüfungen, zumindest während Corona, haben einen sehr hohen Multiple Choice Anteil und sind sequenziell, d.h. wenn man eine Aufgabe bearbeitet hat, kann man nicht mehr zurück.

## **Aufenthalt im Gastland**

Trotz des erhöhten Arbeitsaufwandes für australische Uni und die DHBW bleibt noch genug Zeit zum Reisen und für verschiedene Aktivitäten. Hierfür empfiehlt sich vor allem Facebook. Allgemein ist Facebook das Kommunikationsmittel in Australien und wird meistens für die Organisation von Events verwendet. Es gibt viele verschiedene Gruppen um bspw. gebrauchte Bücher zu (ver)kaufen oder Aktivitäten beizutreten. Falls ihr dafür extra einen Account anlegt, fügt auf jeden Fall ein Profilbild ein, da sonst viele denken, es wäre ein Fake-Account ☺. Aufgrund von Corona konnte ich nur den North West Trip (von der Uni organisiert) machen, welchen ich auf jeden Fall empfehlen. Ansonsten gibt es in Perth auch viele tolle Aktivitäten, die man auch während einer Pandemie machen kann (siehe Bilder).

## **Teilnahme an Tagungen, Workshops, etc.**

Aufgrund von Corona hat sich leider nur die Möglichkeit für einen Vortrag/Workshop („The Art of Networking“) ergeben. Dieser wurde von StudyPerth angeboten. StudyPerth veranstaltet allgemein viele Events, bei denen man beliebte Aktivitäten in Perth vergünstigt machen kann. Bspw. eine Willkommenstüte am Flughafen, International Student Welcome, kostenlose Workshops oder ein Tag auf Rottnest Island.

## **Persönliche Wertung des Aufenthalts an der Gasthochschule/land**

Auch wenn Auslandssemester durch Corona ziemlich eingeschränkt hat, bin ich mehr als froh es gemacht zu haben. Ich wollte immer ein Auslandssemester machen und war daher auch bereit viel Zeit und auch Geld darin zu investieren. Schlussendlich ist eine Investition in sich selbst. Daher sollte für man sich selbst abwägen, ob es einem die Kosten wert ist. Die Erfahrungen kann einem im Nachhinein keiner nehmen und die Möglichkeit mehrere Monate im Ausland zu verbringen, gibt sich in der Zukunft vielleicht nicht noch einmal. Die ersten fünf Wochen war jedenfalls sehr schön. Sich von allen seinen Freunden zu verabschieden, die man erst seit ein paar Wochen kennt und dann erstmal alleine am anderen Ende der Welt mit eingeschränktem Ausgang zu sitzen war auf jeden Fall eine Erfahrung an der man wächst. Dennoch war mein Auslandssemester allen in allem, auch unter den sehr speziellen Rahmenbedingungen, eine tolle Erfahrung. Daher kann ich jeden ermutigen, der es in Erwägung zieht.

Bei Fragen gerne kontaktieren, Kontakt: [wi18294@lehre.dhbw-stuttgart.de](mailto:wi18294@lehre.dhbw-stuttgart.de) ☺

## Murdoch University Village:



Abbildung 1: Ausblick Balkon



Abbildung 2: Village Pool



Abbildung 3: Zimmer im North Village

## Vorlesungsplan:



Abbildung 4: Vorlesungsplan

**Perth:**



Abbildung 5: Ausblick Kings Park

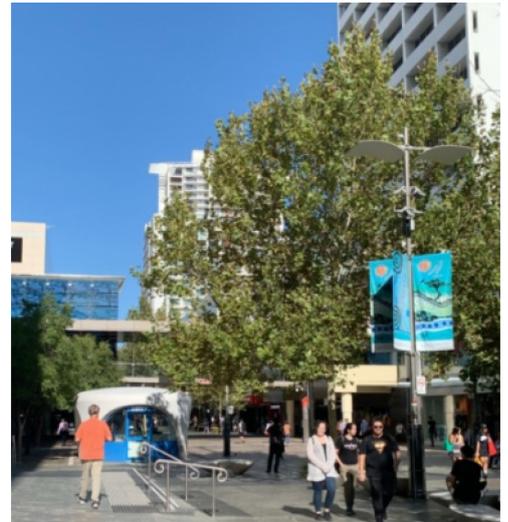


Abbildung 6: Perth Zentrum



Abbildung 7: Dog Beach in Fremantle



Abbildung 8: Rainbow Container in Fremantle



Abbildung 9: Rooftop Movies



Abbildung 10: Blue Boat House

**North West Trip:**



Abbildung 11: Schnorcheltour



Abbildung 12: Natures Window



Abbildung 13: Schwimmen mit einem Walhai



Abbildung 14: Shark Bay

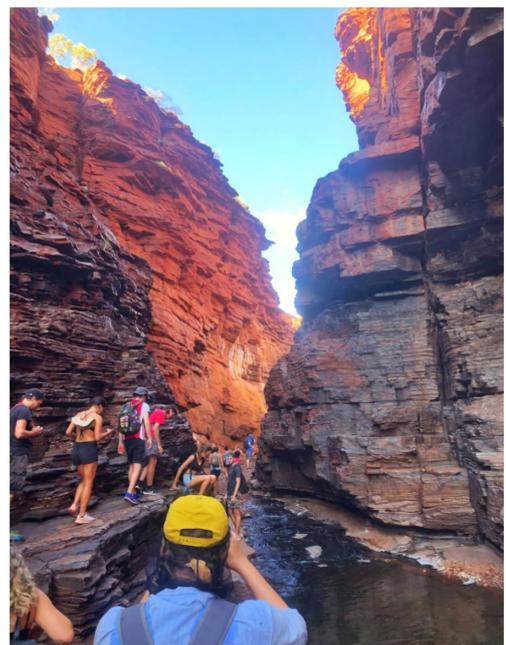


Abbildung 15: Karjini National Park



Abbildung 16: Caversham Wildlife Park



Abbildung 17: Penguin Island



Abbildung 18: Heirisson Island



Abbildung 19: Quokkas auf Rottnest Island

Da für mich Budget ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung für ein Auslandssemester war und ich diese Übersicht sehr hilfreich gefunden hätte:

**Kostenübersicht (vor Anreise):**

<b>Kostenpunkt</b>	<b>Höhe in AUD (ca.)</b>	<b>Höhe in EUR (ca.)</b>
<b>Reisepass</b>	-	37,50
<b>Transcript of Records</b>	-	10,00
<b>Studiengebühren inkl. OSHC (Krankenversicherung)</b>	7.276,00	4.500,00
<b>Flug</b>	-	1.300,00
<b>Visum</b>	620,00	390,00
<b>Kaution Wohnheim</b>	890,00	560,00
<b>Miete (pro Monat)</b>	880,00	450,00
<b>Gesamt</b>	-	7.247,50

**Kostenübersicht (monatlich, kann natürlich sehr unterschiedlich sein):**

<b>Kostenpunkt</b>	<b>Höhe in AUD (ca.)</b>	<b>Höhe in EUR (ca.)</b>
<b>Miete</b>	880,00	450,00
<b>Lebensmittel</b>	400,00	250,00
<b>SmartRider/Öffentliche Verkehrsmittel</b>	20,00	12,00
<b>Aktivitäten/Events/Sonstiges</b>	150	92,00
<b>Gesamt</b>	1450,00	804,00